

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 6: **Weiterbauen = Continuer le bâti = Building on**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

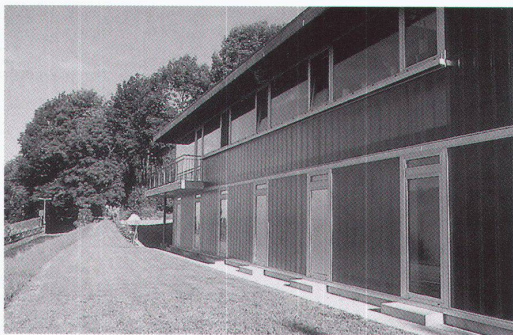
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vielseitig genutzte Fassade

In Blonay, unweit von Vevey, Montreux und den Ufern des Genfersees, steht ein Einfamilienhaus, das die sonnenverwöhnte Lage auf verschiedene Weise für die Bewohner nutzbar macht. Ein neues Konzept für die Gebäudehülle schafft nicht nur Raum für eine hohe Wohnqualität, sondern bringt auch beträchtliche Energie-Einsparungen. Für die langgestreckte Bauparzelle in Hanglage projektierten die Architekten Graf & Rouault ein kellerloses, zweigeschossiges Gebäude mit einer 20 Meter langen Südfassade.

Der Wunsch nach einer möglichst durchgehend transparenten Fassadenhaut machte den Einsatz einer hoch wirksamen Wärmedämmung in den nicht transparenten Partien, die als Sonnenkollektor dienen, nötig. Mit FOAMGLAS® als Wärmedämmstoff und durch ein raffiniertes Lüftungssystem konnte diese Aussenhaut aus Glas realisiert werden. Sie ergibt bei Tag ein einheitliches Aussehen der Fassade, während nachts die Raumnutzung sichtbar wird. Die durchsichtigen Fassadenpartien bestehen aus doppelwandigen, vertikal montierten PROFILIT-Glaselementen. Die undurchsichtigen Partien vor den tragenden Mauern dienen als Sonnenkollektoren. Hier wurden vor die Wärmedämmung ebenfalls PROFILIT-Glaselemente gesetzt.

Für eine UV-beständige Wärmedämmung, die hinter einer transparenten Bekleidung montiert werden kann, wählte man Schaumglas, da nur dieses Beständigkeit, hohe, bleibende Stabilität auch in kleinen Stücken sowie absolute Wasser- und Dampfdichtheit garantiert. Aufgrund seiner guten Dämmeigenschaften wurde FOAMGLAS® aber auch bei den anderen Fassaden des Einfamilienhauses eingesetzt – als Dämmstoff unter der Holzbekleidung mit offenen Fugen. Zentrale Elemente des neu entwickelten «Glashaut-Systems» sind die

Ventilation und die Steuerung. Die maximale thermische Leistung der Fassade erreicht unter Berücksichtigung der Fläche der Kollektoren ca. 7500 W. Um dieses Volumen mit einem Luftstrom zu bewegen, ist eine Spitzenleistung von 2500 m³/h notwendig. Die Frischluftzufuhr erfolgt über einen Schacht in der Nordfassade. Diese Frischluft wird mit rezyklierter Luft aus der Eingangshalle vermischt. Die Einspeisung in die Hauptfassade wird durch acht am Fuss der Fassade gleichmässig verteilte Öffnungen gewährleistet. Der innere Fensterbank der Verglasung oben in der Fassade dient als Abschluss des Luftkanals. Er ist mit einem System von Klappen ausgerüstet, die die extern produzierte Wärme wieder nach aussen ableiten oder in den Innenraum führen können.

Entscheidend bei der Regulierung sind die Einstellungen Tag/Nacht sowie Sommer/Winter. Temperatursonden liefern die notwendigen Daten zur Steuerung des Monoblock-Ventilators und sorgen zu jeder Jahreszeit für angenehme Temperaturen im Hausinnern: der Ölverbrauch liegt um rund die Hälfte tiefer als bei einem vergleichbaren Haus mit konventioneller Energienutzung.

Pittsburgh Corning (Schweiz) AG,
6343 Rotkreuz
www.foamglas.ch



Persönlich engagiert.

Peter Bucher,
Präsident des Stiftungsrates



■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 320 61 60
www.ptv.ch

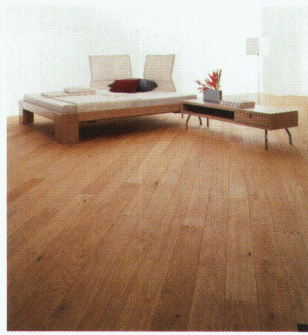


Neue VELUX Dekorations- und Sonnenschutz-Kollektion

Dekorations- und Sonnenschutz-Produkte dienen nicht nur der Gestaltung von Dachzimmern, sondern ermöglichen auch eine optimale und individuelle Regelung der Licht- und Temperaturverhältnisse. Das Angebot für die verschiedenen VELUX-Dachflächenfenster ist deshalb auch in diesem Frühjahr wesentlich erweitert worden. Während VELUX Innenstoren ausreichend Schutz vor fremden Einblicken und greller Sonne bieten und auch zur Verdunkelung des Raumes genutzt werden können, sind VELUX Aussenrollläden und Markisetten ein effektiver Hitzeschutz, da sie die Sonne abschirmen, bevor die Wärme in den Innenraum gelangen kann.

Die neue Kollektion an VELUX Innen- und Aussenstoren umfasst 42 Komfortrollos, darunter 4 Stoffrollos, 55 Faltrollo, 46 Verdunkelungsrollos, 14 Lamellenstoren sowie 4 Markisetten. Die Komfort-, Fall- und Verdunkelungsrollos können zusätzlich mit einem Faltrollo als Ergänzung kombiniert werden, um den Lichteinfall beliebig einzustellen. So kann zum Beispiel mit dem Verdunkelungsrollo der Raum ganz abgedunkelt oder mit dem Faltrollo ein dekorativer Akzent gesetzt werden.

VELUX Schweiz AG,
4632 Trimbach
www.VELUX.ch



Wohin geht der Trend beim Parkett?

Während in den vergangenen Jahren der Wunsch nach hellen und möglichst ruhigen Hölzern für Parkettböden dominierte, zeichnet sich nun ein Trend zu dunkleren und auch stärker strukturierten Holzarten ab. Die «neuen Wilden», wie Bauwerk sie nennt, bieten einige Vorteile, sind doch die unvermeidbaren Gebrauchsspuren auf lebhafteren, eher dunkleren Holzsortierungen auch nach Jahren noch praktisch unsichtbar. Bei Bauwerk Parkett findet der Bauherr eine grosse Auswahl von dunkleren Holzarten, die aus nachhaltigen Forstwirtschaften stammen oder FSC-zertifiziert sind: neben Buche gedämpft und Kirschbaum amerikanisch sind nun neu im Sortiment der dunkelbraune Nussbaum amerikanisch, die cognac-braune Akazie gedämpft sowie das braun-rötliche Jatoba.

Auch das Eichen-Parkett, in den letzten Jahren weniger gefragt, kommt dem Wunsch nach natürlichen, rustikaleren Sortierungen im Wohnbereich entgegen und kann, da weder hell noch dunkel, gut mit anderen Farben und Materialien kombiniert werden. Beim hier gezeigten Beispiel mit gefassten Längskanten handelt es sich um Eiche, gebürstet und geölt. Bauwerk Parkett AG, 9430 St. Margrethen
www.bauwerk-parkett.com

ventimuro – ein neues Fassaden-System

Das neue System ventimuro für mineralisch verputzte, hinterlüftete und kompakte Fassaden setzt sich aus den Aquapanel® Outdoor-Platten der Knauf USG Systems und dem kompletten Putzaufbau von MARMORIT zusammen. Diese qualitativ hochwertigen Produkte-Komponenten garantieren Brand- und Schallschutz, Robustheit sowie Frost-/Tau-Wechselbeständigkeit. Die rein mineralische, in ihrer Zusammensetzung ökologisch optimierte und nur 12,5mm dicke Platte Aquapanel® Outdoor eignet sich als Putzträger. Da sie diffusionsoffen ist, kann sie auch bei kompakten Konstruktionen wie dem Holzelementbau eingesetzt werden.

Das Verschrauben der Aquapanel® Outdoor-Putzträgerplatte mit der Unterkonstruktion ist dank werkseitig angebrachten Vorbohrungen und den zugehörigen Systemschrauben äusserst montagefreundlich. Für die Gestaltung der Oberfläche in verschiedenen Farben und Körnungen kann zwischen MARMORIT Silikonharz- bzw. Silikatputz gewählt werden.

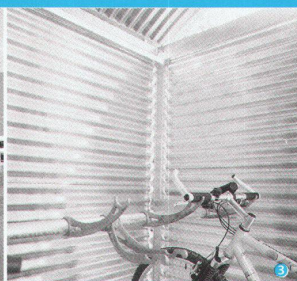
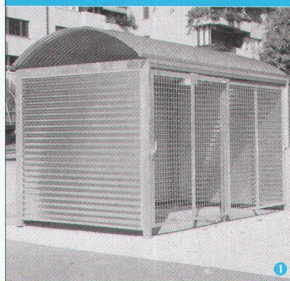
KNAUF AG,
4153 Reinach/BL
www.knauf.ch
MARMORIT KRAUTOL AG,
5430 Wettingen
www.marmorit.ch

Industrietore für Alt- und Neubauten

Baufällige oder schlecht isolierte Rolltore nach 15 bis 20 Jahren zu ersetzen, stellt den Bauherrn oder den Architekten meist vor grosse Probleme. Rolltore sind in den letzten Jahren zwar etwas aus der Mode gekommen, doch punkto Einbaumasse weisen sie weiterhin Vorteile auf, die sie unersetzlich machen.

Der Industrietorspezialist TS Tor & Service AG hat nun auf dem Weltmarkt eine Produktkategorie entdeckt, die eine Alternative zu den herkömmlichen Rolltoren bieten. Compacttore eignen sich jedoch nicht nur für die Sanierung alter Rolltore, sondern werden vermehrt auch bei Neubauten eingesetzt. Sie können im Vergleich zu Rolltoren mit mehr Glaskomponenten ausgerüstet werden und sind zudem besser isoliert. Im Vergleich zu Sektionaltoren sind sie einfacher zu montieren und damit preisgünstiger. Compacttore sind in allen am Bau üblichen Farben erhältlich. Man kann sie mit elektrischen Motoren, Steuerungen, Servicetüren oder speziellen Sturmsicherungselementen ausrüsten. Die TS Tor & Service AG übernimmt zudem sämtliche Planungsfunktionen, Schulungen, Sicherheitschecks und die Serviceleistungen rund um die Uhr. TS Tor & Service AG, 9313 Muolen
www.tstor.ch

Bestes Mobiliar für den Aussenraum



Einzigartig, schön, funktionell:

- 1 Techno
- 2 BWA bausystem
- 3 Parc-Velo-Bike

Innovative Veloparkier-, Überdachungs- und Absperr-Systeme

velopa

Velopa AG

Limmatstrasse 2, Postfach
CH-8957 Spreitenbach

Tel. +41 (0)56 417 94 00
Fax +41 (0)56 417 94 01

marketing@velopa.ch
www.velopa.ch